

Schneidwerkzeuge

100 Jahre Lach Diamant

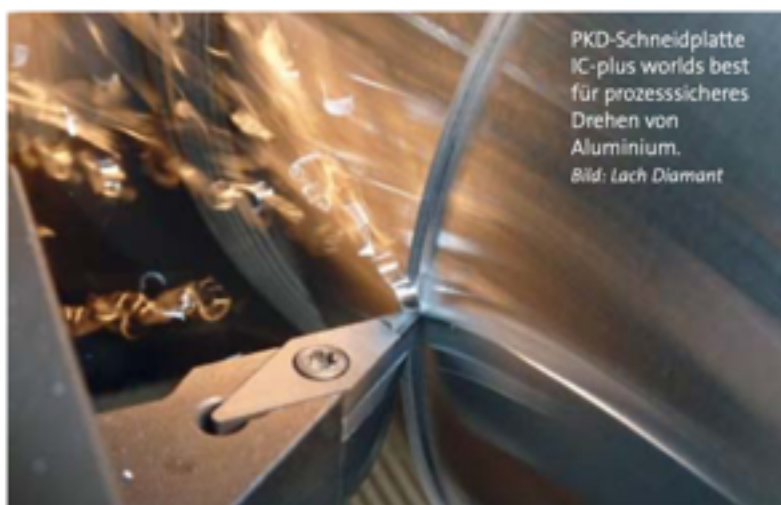
Lach Diamant präsentiert in Halle 3, Stand D12 die Favoriten für das Drehen gehärteter Stähle und Aluminium.

Es war ein Quantensprung für die Entwicklung der Zerspanungstechnik weltweit, als 1973 erstmals vom Hersteller General Electric polykristalline Diamant-Schneiden und ein Jahr später CBN-Bornitrid-Schneiden für die Zerspannung von NE-Metallen – vorrangig Aluminium – und gehärteter Stähle angeboten wurde. Mit Leidenschaft, Innovation und Erfolg war Lach Diamant in seiner nunmehr 100-jährigen Geschichte mit nahezu fünfzig Jahren dabei. Viele Patente legen bis heute Zeugnis davon ab.

Sonderschau zur Messe

In einer Sonderschau auf der AMB in Stuttgart zeigt Lach Diamant die Favoriten, die sich gleichsam zu einem ‚Muss‘ in der Serienfertigung einzusetzen entwickelt haben, wie den PKD-Spanbrecher ‚IC-plus‘ world's best. Er garantiert prozesssicheres Drehen von Aluminium: vom Spanbrecher bis zur integrierten Spanleitstufe. Einfach perfekt – Spankontrolle, ohne ein Beschädigen der gedrehten Oberflächen – gute befürchten zu müssen für das prozesssichere Drehen von Aluminium.

Außerdem zu sehen gibt es die CBN-Schneidplatten für das Fertigdrehen von hochlegierten gehärteten Stählen und Grau-Guss ‚CBN-DUO-power‘ (beschichtet mit zwei CBN-Schneiden).



PKD-Schneidplatte
IC-plus world's best
für prozesssicheres
Drehen von
Aluminium.
Bild: Lach Diamant

Geeignet zum Fertigdrehen

Wendeschneidplatten der Sorte B610 beziehungsweise B600 werden insbesondere empfohlen für das Fertigdrehen bei unterbrochenem und kontinuierlichem Schnitt besonders bei Werkzeug- und Einsatzstählen sowie pulvermetallurgischen Legierungen und das Drehen von Bauteilen wie Zahnrädern, Gelenkwellen, Ventilen, Riemenscheiben und selbst von Bremsscheiben und -belägen sowie Überdrehen aufgespritzter Metall-Legierungen. ■

www.lach-diamant.de